



## ***Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern***

*(André Malraux, franz. Schriftsteller)*

Besteht im heutigen Multimediazeitalter überhaupt ein Interesse an der Vergangenheit unseres TV Teufen? Liest überhaupt jemand unsere Geschichte aus vergangenen Zeiten? Diese Fragen stellte ich meinen jungen Kolleginnen und Kollegen anlässlich der ersten OK-Sitzung zur 150-Jahr-Feier. Offen und ehrlich bekam ich zur Antwort, gelesen wird eine Festschrift wohl kaum, man blättert darin und betrachtet die Bilder. Kolleginnen und Kollegen in meinem Alter meinen, ja interessant wäre es schon, aber lohnt sich der Zeitaufwand? In dieser Zeit könntest du doch andere Aktivitäten bei der Festvorbereitung übernehmen.

Auf ihre Weise haben sie alle irgendwie recht und doch liess mich der Gedanke, die spannende Geschichte, unseres TV Teufen festzuhalten, nicht mehr los. Die ersten 75 Jahre des TV Teufen sind in den Berichten von Johann Niederer über die Jahre 1859 – 1909 und 1910 – 1934 niedergeschrieben. Ist auch das Papier vergilbt, so beeindruckt die in fein säuberlicher Handschrift verfasste Chronik tief. Ein besonderer Glücksfall ist die von unserem Ehrenpräsidenten Hans Buffsen. 1959 verfasste Jubiläumsschrift zur Jahrhundertfeier. Wer wie ich Hans Buff noch persönlich kennen durfte, lebt beim Lesen förmlich mit. Ich habe mich daher entschlossen, die Chronik und einige Kapitel zu Beginn dieses Berichtes unverändert zu übernehmen. Die hohe Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber Hans Buff entbietet eine unveränderte, wortwörtliche Übernahme seiner Aufsätze. Mit der ihm eigenen, tief überzeugenden Sprache zeichnet er ein unverwechselbares Bild der damaligen Zeit. Dass das moderne Computerkorrekturprogramm damit seine grösste Mühe hat, verleitet einem zum Schmunzeln. Etwas schwieriger waren die Recherchen für die Zeit von 1960 – 1971. Eine ganz andere Herausforderung stellte sich für die Zeit von 1971 bis heute. Umfangreiches Aktenmaterial steht zur Verfügung. Für die letzten zwanzig Jahre je zwei Bundesordner pro Jahr. Wo ziehe ich hier die Grenzen? Oft hätte ich gerne noch dies oder jenes erwähnt, aber es hätte schlicht und einfach den Rahmen gesprengt. Ich hätte mich wahrscheinlich in den Details verloren, hätte mich nicht meine Ehefrau Patrizia von Zeit zu Zeit wieder auf den Boden der Wirklichkeit geholt. So blieb mir nichts anderes übrig, als zu kürzen. Dies nach bestem Wissen und Gewissen. Der vorliegende Zusammenzug ist eine persönliche Auswahl. Dies will nicht bedeuten, dass erwähnte Gegebenheiten wichtiger sind als nicht erwähnte. Der Leser möge mir verzeihen, wenn ich vielleicht etwas, das in seiner Erinnerung sehr wichtig ist, nicht erwähnt habe.

Für die Fertigstellung dieses Berichtes durfte ich auf die Unterstützung vieler Kameraden zählen. Erwähnt seien insbesondere die Fotografen Bruno Höhener und Hans Zürcher sowie Hans Höhener für sein Vorwort und seine Recherchen. Für die grafische Gestaltung durfte ich auf Marco Panella und sein Team zählen. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe wäre eine Realisation nicht möglich gewesen.

«Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.» Die reiche, aber auch wechselvolle Geschichte ist ein Spiegelbild der Entwicklung unserer Gesellschaft in den letzten 150 Jahren, aber auch der Beginn der Zukunft unseres TV Teufen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Spass bei der Lektüre.

*Reto Altherr, Teufen im Mai 2009*